



Unser Frankreich Schüleraustausch 2023

Am 15.01.2023 konnten wir unsere Gastkinder Noemi, Clemence und Willem am BER in Empfang nehmen. Wir waren alle sehr aufgeregt, aber auch voller Vorfreude auf die nächste Zeit. In den folgenden zwei Wochen zeigten wir den Dreien viele unserer Sehenswürdigkeiten wie den Fernsehturm, den Deutschen Dom, das Brandenburger Tor, das Aquarium, die Eastside Gallery und eine Vorstellung im Planetarium. Bei unserem Besuch im Bundestag lief gerade die Debatte zur deutsch-französischen Freundschaft. Natürlich durfte Alltägliches wie der Besuch der Schule, shoppen im Alexa, Öffis fahren, Curry Wurst essen bei Konnopke und lustige Spieleabende nicht fehlen. Als Dank bekochten uns die drei französischen Gastkinder mit französischem Essen. Als die drei am 27.01. nach Hause flogen, waren wir traurig, aber auch gespannt auf unsere Zeit in Frankreich.

Am 05.02.2023 ging es dann endlich für uns Nils, Fiona und Quentin mit dem Zug nach Frankreich. Die Fahrt war ein Abenteuer. Komisch war, dass uns in Frankreich niemand am Zug in Empfang nahm. Bis wir erfuhren, dass man in Frankreich nicht auf den Bahnsteig darf, wenn man kein Ticket hat. Wir wurden also nicht vergessen und schon im nächsten Moment ging es durch den wilden Verkehr von Paris ins ruhige Soissons. Unsere Familien nahmen uns herzlich auf. Wir bezogen unsere Zimmer, mal alleine, mal im Zimmer mit unserem Gastkind. Und schon war es Zeit für die erste Mahlzeit. Vieles in der französischen Küche war für uns gewöhnungsbedürftig wie zum Beispiel Entenleberpastete und viele Gerichte mit Thunfisch. Aber es folgte immer die Entschädigung beim Nachtisch mit lecker Schokobrotchen, Crêpes und Torte.

Auch wir bekamen viel zusehen, sei es auf der Sightseeingtour durch Paris, mit dem Besuch einiger Museen (sprachlich ausschließlich französisch), der Staatsbibliothek, Sacre Coeur (die Franzosen lieben ihre Kathedralen und zeigen sie alle), und einem Spaziergang an der Seine vorbei an Notre Dame, dem Louvre und dem Eiffelturm. Ein Abenteuer war die Fahrt mit der Metro in Paris, man muss schnell sein haben wir gelernt. Einen Tag haben wir in Disneyland und Disneyworld verbringen dürfen, das war ein Highlight. Soissons haben wir mit unseren Gastkindern und deren Freunden in den Pausen der Schule entdeckt. Die französischen Kinder haben anders als wir den ganzen Tag Unterricht. Dafür haben sie zwischendrin lange Pausen. Ihre Hobbys machen sie dann in den Pausen oder treffen eben ihre Freunde. Wenn sie Abends nach Hause kommen, werden Hausaufgaben gemacht oder sie lernen. Wir wurden von den Cliquen und von den Lehrern sehr lieb aufgenommen und immer mitgenommen. Es sind einige Freundschaften entstanden und wir hoffen bald mal wieder nach Frankreich reisen zu können um alle wiederzusehen.

Aber zunächst mussten wir am 19.02.2023 mit einem weinenden, aber auch mit einem lachendem Auge heimreisen. Es war schon toll im Zug mal wieder Deutsch sprechen zu können und auch verstanden zu werden. Wir würden jederzeit wieder einen Austausch mitmachen, es war eine unglaubliche Zeit,